

20 Fragen an Anika Boldt und Gesa Drochner

Neumünster (rj) Endlich ist es wieder soweit: Nach der erfolgreichen Premiere 2010 findet erneut der „Kunterbunte Straßenflohmarkt“ in der Nelkenstraße in Tungendorf statt.

Besondere Highlights am Sonnabend, 3. September, zwischen 9 und 15 Uhr sind die Hüpfburg und das Kinderkarussell auf dem Wendehammer sowie „Dein Glückslos“ mit tollen Sachpreisen, wie zum Beispiel ein Fahrrad, Laufrad und Spiele. Auf Wunsch von Eltern wird ein Kleinkinderspielbereich mit kompetenter Betreuung für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren errichtet. So können Eltern auch in Ruhe über den Flohmarkt schlendern. Für Unterhaltung sorgen die Tanzgruppe „Dance Mix“ des SV Tungendorf und „The D’Motions“.

Die Veranstaltung wird zugunsten des Fördervereins der DRK-Kindertagesstätte Nepomuk veranstaltet, „um den Kindern noch mehr Möglichkeiten der Entwicklung im Kindergarten bieten zu können“, wie Organisatorin Anika Boldt mitteilt. Mitstreiterin Gesa Drochner ergänzt, dass der Förderverein selbst Kaffee und Kuchen auf dem Wendehammer verkaufen wird.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Neumünster?

Boldt: In der Kita Nepomuk und zuhause.

Drochner: Meine Zu Hause.

Wären Sie Oberbürgermeister, was würden Sie sofort ändern?

Boldt: Mehr in die Bildung und soziale Projekte für unsere Kinder investieren.

Woran arbeiten Sie gerade?

Boldt: An unserem jährlichen Straßenflohmarkt zusammen mit meiner Freundin.

Drochner: Ich arbeite gemeinsam mit meiner besten Freundin am Erhalt des Fördervereins der Kita Nepomuk und somit für mehr Angebotsmöglichkeiten innerhalb der Einrichtung.

Wo sieht man Sie im September?

Boldt: Auf unserem Straßenflohmarkt am 3. September in der Nelkenstraße in Tungendorf.

Drochner: Ganz klar, ich werde mich in der Nelkenstraße aufhalten.

Wen würden Sie gerne mal treffen?



Gesa Drochner (links) und Anika Boldt (rechts) mit Kita-Leiterin Wera Ludwig.

Boldt: Dalai Lama.

Drochner: Da ich mich in meiner Freizeit sehr für das Thema Musical interessiere, würde ich gerne mal die Darsteller von „Tanz der Vampire“ treffen und hinter die Kulissen schauen können.

Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Boldt: Nach meiner Ausbildung als Kauffrau für Bürokommunikation.

Drochner: Als Kind habe ich Zeitung ausgetragen und später Trainingsstunden in einem Neumünsteraner Verein gegeben.

Und wofür haben Sie es ausgegeben?

Boldt: Meistens für meine Tochter.

Drochner: Ich habe für den Skiurlaub gespart.

Was würden Sie gerne können?

Boldt: An zwei Orten gleichzeitig sein.

Drochner: Die Multitaskingfähigkeit meiner Freundin beeindruckt mich immer sehr.

Was stört Sie an anderen?

Boldt: Lügen, klauen und hinterm Rücken reden.

Drochner: Jeder ist ein Individuum und muss so genommen werden wie er ist. Auch Marotten machen uns Menschen aus.

Worüber haben Sie zuletzt gelacht?

Boldt: Über Ihre letzte Frage.

Drochner: Meistens lache ich sehr

über meine Kinder; sie bringen mich viel zum Lachen, auch wenn mir nicht immer zum Lachen ist, schaffen sie es jedes Mal.

Bei wem möchten Sie mal Mäuschen spielen?

Boldt: Keinem!

Was machen Sie nur heimlich?

Boldt: Rumträllern.

Drochner: Singen; das mache ich nur, wenn ich alleine bin. Selbst meine große Tochter hat mal gesagt: „ Muss das sein?“ Seitdem singe ich nur noch für mich.

Wer hat bei Ihnen zu Hause den Hut auf?

Boldt: Kommt auf den Hut an.

Was kommt bei Ihnen auf den Tisch?

Boldt: Tischdecke, Teller, Besteck.

Wofür möchten Sie endlich mal genug Zeit haben?

Boldt: Da gibt es eine Menge, aber was muss, das muss.

Drochner: Für eine berufliche Weiterbildung zum Thema Affolter und natürlich immer für meine Kinder.

Wen oder was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Boldt: Wenn ich auf eine einsame Insel fahre, ist sie ja nicht mehr einsam.

Drochner: Tja, danach wäre sie wohl nicht mehr einsam, wären ziemlich viel. Ich brauche Menschen um mich herum, um mich wohl zu fühlen.

Welches Buch lesen Sie gerade?

Boldt: Pendel zwischen Janet Evanovich und Sophie Kinsella.

Drochner: „House of Night“.

Welche Fernsehsendung verpassen Sie nie?

Boldt: Sendungen regelmäßig gucken? Keine Zeit!

Drochner: Meistens alle, da ich sonst nicht zum Lesen käme.

Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Boldt: Auf den Malediven schnorcheln und Schnorcheln.

Drochner: Mal wieder einen Urlaub mit meinem Snowboard verbringen? Keine Ahnung, da gibt es wohl noch ein paar mehr.

Haben Sie einen Vogel?

Boldt: Hat nicht jeder einen? Mal groß, mal klein.